

stund 12 / in massen dieses mit einander du zu mehrer nachrichtung in vorgefetzter Figur zusehen.

Diese Uhr nun an eine bleyrecht auff vnd strackts gegen Mittag stehende Mawr oder Wand der gebühr zubringen / thue jm also : mach das Papier / darauff du diese Uhr gerissen / an gemeldte Wand oder Mawr mit wachs fest / doch also / daß die Linie A B ganz bleyrecht oder perpendiculariter herunder hange / inmassen dann eins für alle zumercken / daß ein solches in allen bleyrecht hangenden Uhren / wie auch im andern Capit. angedeut / geschehen muß / vnd kan dasselbige ganz leichtlich mit einem fadem / daran ein bleylein gehenckelt / zuwegen bracht werden. Wann diß geschehen / so durchstich den Puncten a vnd alle stundlinien / auff weiß / wie in voriger Uhr gelehret. Nach diesem thue ds Papier hinweg / vnd ziehe auß a die stundlinien / abermal / wie in vorigem Cap. bey der ligenden Uhr gelehret / so hastu ohne zweiffel an der Wand oder Mawr die stundlinien mit einander der gebühr auff vnd angerissen. Endlich vñ zum letzten den Stifft oder zenger einzurichten / dem thue also : schneid abermahl auß zusammen gebaytem Papier einen solchen Triangul / dergleichen zwischen z a y wirdt gefunden : darnach mach den stifft in a fest : biege vnd drehe ihn so lang / biß daß er nicht allein so hoch vnd in der form ierbesagtes Trianguls z a y, wann nemlich derselbige mit der spis recht an Stifftē gesezet / sondern auch ganz winckelrecht / welches dann / wie in vorigem Cap. angezenget / durch einen Winkelhacken zuerfahren / ober der Linie a y oder der stundlinie 12 liege. Vñ were nū auch hiermit / wie eine bleyrecht auff strackts gegen Mittag stehende Uhr zuverfertigen / gelehret worden.

Das